



Gutschein
für ein
kostenloses
Heizgutachten



HEIZSPIEGEL

DARMSTADT 2009

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen

Eine Kampagne von:



gefördert vom:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE

in Zusammenarbeit mit:

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



BMU-Klimaschutzinitiative

Das Bundesumweltministerium (BMU) hat als Teil des INTEGRIERTEN ENERGIE- UND KLIMAPROGRAMMS der Bundesregierung eine nationale Klimaschutzinitiative gestartet. Diese soll unter anderem die großen Potenziale zur Minderung von CO₂-Emissionen in privaten Haushalten, speziell beim Heizen, erschließen. In diesem Rahmen wird die Heizspiegelkampagne gefördert, die Ihnen hilft, Ihre eigenen Sparmöglichkeiten bei den Heizkosten zu identifizieren und geförderte Modernisierungsmaßnahmen am Gebäude umzusetzen. Hier von profitieren Sie, als Mieter wie als Eigentümer, durch geringere Heizkosten. Und das Klima gewinnt gleichzeitig mit.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sind Sie mit Ihrer Heizkostenabrechnung und Ihrem Energieverbrauch zufrieden oder gibt es da noch etwas zu verbessern? Ein hoher Energieverbrauch belastet die Umwelt und Ihren Geldbeutel. Viele Gebäude haben nicht selten einen zu hohen Heizenergieverbrauch. Der Darmstädter Heizspiegel hilft Ihnen, enormes Sparpotenzial offen zu legen. Maßnahmen zur Wärmedämmung und Heizungserneuerung sind oft wirtschaftlich durchführbar. Machen Sie den ersten Schritt zur langfristigen Schonung Ihrer Haushaltskasse und beteiligen Sie sich an der für Sie kostenfreien Heizspiegelkampagne. Vermieter profitieren von der Wertsteigerung der Gebäudesubstanz, Mieter vom höheren Wohnkomfort und geringeren Heizkosten. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.



Walter Hoffmann

Ihr Walter Hoffmann

Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt

Heizspiegel und Heizgutachten: Kosten sparen – Umwelt schonen

Jede zweite Heizkostenabrechnung ist zu hoch

Jährlich wandern 45 Mio. Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot, die Klima und Haushaltskasse belasten. Dies liegt am schlechten energetischen Zustand vieler Wohngebäude und verursacht vermeidbare Heizkosten von 3,5 Mrd. Euro. Der Heizspiegel hilft Ihnen, diese Kosten einzusparen.

Das kostenlose Heizgutachten

Als Projektträger der Heizspiegelkampagne bietet Ihnen die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online mbH die Erstellung von Heizgutachten an. Das Heizgutachten hat einen Wert von 60 Euro und ist für Sie im Rahmen des Heizspiegels Darmstadt kostenlos. Sie erhalten eine unabhängige Analyse der Heizkosten und des Heizenergieverbrauchs Ihres Gebäudes und Ihrer Wohnung.

Wie geht das?

Im Heizgutachten werden Ihre Heizwerte mit regionalen Daten, dem so genannten „Heizspiegel“ Ihres Wohnortes, verglichen und detailliert ausgewertet.

Ihr Guthchein

Den Guthchein für das kostenlose Heizgutachten finden Sie auf Seite →7 dieser Broschüre. Damit das Heizgutachten erstellt werden kann, müssen Sie nur wenige Fragen beantworten.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten in Ihrer Region finden Sie auf den Seiten →10 und →11. In wenigen Schritten können Sie dort vorab ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.



Das kostenlose Heizgutachten – Ihr Vorteil

Das Heizgutachten ist für Sie bares Geld wert. Es stellt mögliche Ursachen für erhöhten Verbrauch und hohe Heizkosten dar, zeigt Einsparmöglichkeiten und liefert Handlungsempfehlungen.

Mieter

Als Mieter erhalten Sie außerdem eine fachliche Stellungnahme, mit der Sie Ihre Hausverwaltung oder den Vermieter über das Ergebnis des Heizgutachtens informieren können. 70 Prozent der Mieter nutzen diese Möglichkeit der neutralen Ansprache. Jeder vierte Vermieter reagiert darauf mit mindestens einer wärmetechnischen Modernisierungsmaßnahme am Gebäude. Am häufigsten wird die Heizung erneuert, werden Dach oder Fassade gedämmt und die Fenster ausgetauscht.

Zusätzlich finden Sie im Heizgutachten Adressen von regionalen Ansprechpartnern.

Hauseigentümer

Als Hauseigentümer erhalten Sie mit dem Heizgutachten Aufschluss über den energetischen Zustand Ihres Gebäudes. Weiterhin werden Sie über Förderprogramme zur wärmetechnischen Gebäudemodernisierung informiert.

Das Heizgutachten ist also ein kostenloser und einfacher Weg, Ihren Geldbeutel zu entlasten, weil es zur Senkung Ihres Heizenergieverbrauchs und Ihrer Heizkosten beiträgt.

Doch nicht nur der Einzelne profitiert, sondern auch die Umwelt und das Klima. Durchschnittlich mindert ein Heizgutachten den CO₂-Ausstoß um 80 Tonnen über die nächsten 20 Jahre, infolge vorzeitiger Gebäudemodernisierung.

In drei Schritten zu Ihrem Heizgutachten

Nutzen Sie den kostenlosen Service des Heizspiegels Darmstadt.

So einfach geht's:

- 1 Den Fragebogen in dieser Broschüre ausfüllen (Seite →8, bitte heraustrennen).



- 2 Ihre letzte Heizkostenabrechnung bzw. die Rechnung Ihres Energieversorgers als **Kopie** beifügen; falls vorhanden, auch den Energieausweis für Ihr Gebäude als **Kopie** mitsenden.



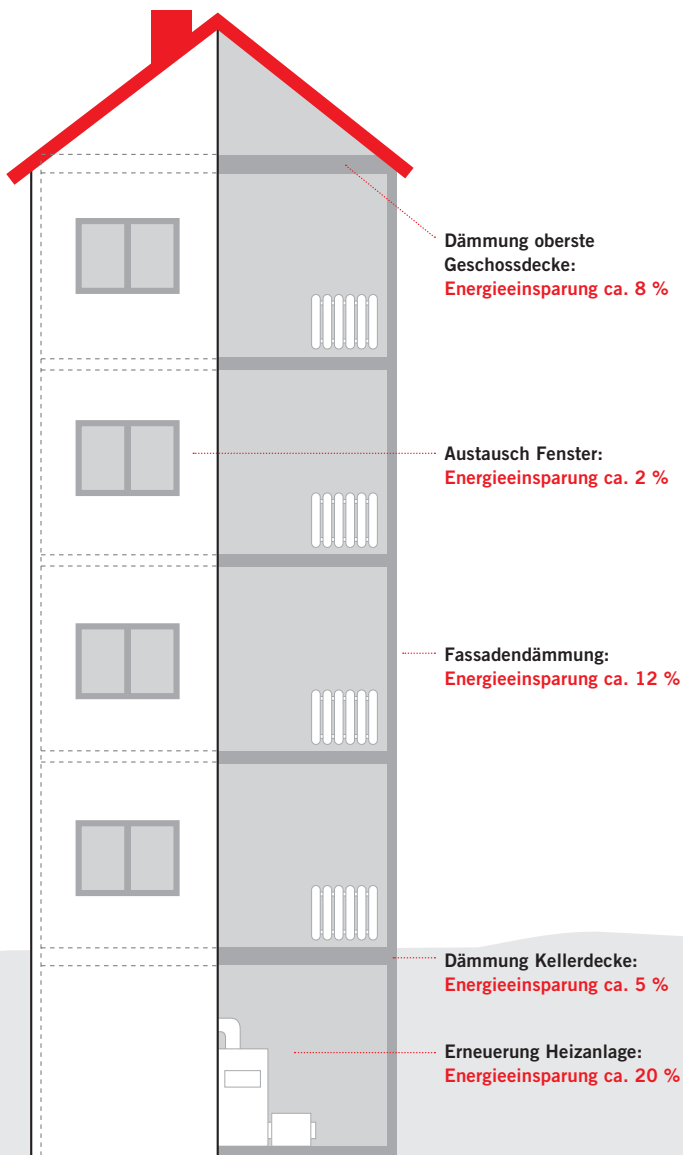
- 3 In einem frankierten Briefumschlag abschicken – der Gutschein auf der Rückseite des Fragebogens enthält die Empfängeradresse.



Innerhalb von wenigen Wochen erhalten Sie Ihr ausführliches, kostenloses Heizgutachten.

Energetische Modernisierung – Ihr Einsparpotenzial

Beispiel: Kombinierte Modernisierungsmaßnahmen für ein Mehrfamilienhaus, Baujahr 1950, mit Erdgas beheizt, 1.000 m² Wohnfläche



Im Rahmen der „Heizspiegelkampagne“, die vom Bundesumweltministerium gefördert wird, erhalten Sie ein **kostenloses Heizgutachten** im Wert von 60,- Euro.

Absender

Bitte senden Sie mein kostenloses Heizgutachten an

Name

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon tagsüber

Fax

E-Mail

Füllen Sie bitte den Fragebogen auf der Rückseite aus und schicken Sie diesen zusammen mit der **Kopie** Ihrer letzten Heizkostenabrechnung bzw. Ihrer Energierechnung an co2online.

Die übermittelten Gebäude- und Heizdaten werden ausschließlich für die Energie- und Kostenberechnungen sowie in anonymisierter Form zu statistischen Zwecken verwendet. Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

co2online gemeinnützige GmbH
Stichwort: „Heizspiegel Darmstadt“
Postfach 11 02 47
10832 Berlin





- Ich bin
- Eigentümer des Gebäudes
 - Mieter der Wohnung
 - Eigentümer der Wohnung
 - Mieter des Einfamilienhauses
 - Hausverwaltung des Gebäudes


Angaben zum Gebäude

Gebäudelage   

Dachform  

Lage Ihrer Wohnung

Bitte kreuzen Sie an, an welcher Stelle des Gebäudes Ihre Wohnung liegt:



Dachgeschoss

Zwischengeschoss

Erdgeschoss

Baujahr des Gebäudes (falls bekannt)

Baujahr der Heizung (falls bekannt)

Warmwasserbereitung über Heizung Dezentral Solar

Heizen Sie mit Ofen / Kamin? Ja, ca. m² Nein

Wird der Keller beheizt? Ja Nein

Liegt für das Gebäude ein Energieausweis vor? Ja Nein

Wurde bereits wärmetechnisch modernisiert? Ja Nein

Erfolgt der Betrieb der Heizanlage über Contracting? Ja Nein

Bei Gebäuden mit Energierechnung

Abrechnungsjahr(e) 2007 2008 2009 2010

Ich heize mit Erdgas Fernwärme Nachtstrom

Heizöl Nahwärme Flüssiggas

Brennstoffverbrauch

l m³ kWh GJ MWh

Kosten brutto € Beheizte Fläche m²

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Heizwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →10 und →11 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 Den **Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes** Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils 10 kWh.
- 2 Die **Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 Die **beheizte Wohnfläche des Gebäudes**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Die folgende Grafik zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann dabei von diesem Beispiel abweichen.




Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes Vergleichswerte für Darmstadt


So funktioniert's: Berechnen Sie diesen Wert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Den berechneten Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).


$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \text{ (3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ / Jahr)}$$

Hinweis: Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 25 kWh ab.

Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche des Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme.

| | Gebäudefläche (2) in m ² | Verbrauch kWh je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008) | | | |
|--|--|--|----------|-----------|----------|
| | | günstig | mittel* | erhöht* | zu hoch* |
|  Heizöl | 100 – 250 | < 98 | 98 – 160 | 161 – 231 | > 231 |
| | 251 – 500 | < 90 | 90 – 148 | 149 – 214 | > 214 |
| | 501 – 1.000 | < 82 | 82 – 135 | 136 – 197 | > 197 |
| | > 1.000 | < 77 | 77 – 128 | 129 – 187 | > 187 |

| | Gebäudefläche (2) in m ² | Verbrauch kWh je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008) | | | |
|--|--|--|-----------|-----------|----------|
| | | günstig | mittel* | erhöht* | zu hoch* |
|  Erdgas | 100 – 250 | < 102 | 102 – 166 | 167 – 240 | > 240 |
| | 251 – 500 | < 96 | 96 – 157 | 158 – 229 | > 229 |
| | 501 – 1.000 | < 89 | 89 – 147 | 148 – 216 | > 216 |
| | > 1.000 | < 86 | 86 – 142 | 143 – 209 | > 209 |

| | Gebäudefläche (2) in m ² | Verbrauch kWh je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008) | | | |
|---|--|--|----------|-----------|----------|
| | | günstig | mittel* | erhöht* | zu hoch* |
|  Fernwärme | 100 – 250 | < 99 | 99 – 134 | 135 – 207 | > 207 |
| | 251 – 500 | < 93 | 93 – 126 | 127 – 195 | > 195 |
| | 501 – 1.000 | < 87 | 87 – 118 | 119 – 183 | > 183 |
| | > 1.000 | < 83 | 83 – 113 | 114 – 176 | > 176 |

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.


Die Heizkosten Ihres Gebäudes Vergleichswerte für Darmstadt


So funktioniert's: Berechnen Sie diesen Wert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Den berechneten Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).


$$\frac{\text{(1) Heizkosten des Gebäudes (€)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \text{ (3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m}^2\text{ / Jahr)}$$

Hinweis: Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 2,00 € ab.

Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche des Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme.

| | Gebäudefläche (2) in m ² | Kosten in € je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008) | | | |
|--|--|--|--------------|---------------|----------|
| | | günstig | mittel* | erhöht* | zu hoch* |
|  Heizöl | 100 – 250 | < 9,50 | 9,50 – 14,10 | 14,11 – 19,10 | > 19,10 |
| | 251 – 500 | < 8,70 | 8,70 – 12,90 | 12,91 – 17,60 | > 17,60 |
| | 501 – 1.000 | < 7,80 | 7,80 – 11,70 | 11,71 – 16,10 | > 16,10 |
| | > 1.000 | < 7,40 | 7,40 – 11,00 | 11,01 – 15,20 | > 15,20 |

| | Gebäudefläche (2) in m ² | Kosten in € je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008) | | | |
|--|--|--|--------------|---------------|----------|
| | | günstig | mittel* | erhöht* | zu hoch* |
|  Erdgas | 100 – 250 | < 8,50 | 8,50 – 12,20 | 12,21 – 16,50 | > 16,50 |
| | 251 – 500 | < 7,50 | 7,50 – 10,90 | 10,91 – 14,90 | > 14,90 |
| | 501 – 1.000 | < 6,60 | 6,60 – 9,70 | 9,71 – 13,40 | > 13,40 |
| | > 1.000 | < 6,00 | 6,00 – 9,00 | 9,01 – 12,50 | > 12,50 |

| | Gebäudefläche (2) in m ² | Kosten in € je m ² / Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2008) | | | |
|---|--|--|---------------|---------------|----------|
| | | günstig | mittel* | erhöht* | zu hoch* |
|  Fernwärme | 100 – 250 | < 11,80 | 11,80 – 15,40 | 15,41 – 22,90 | > 22,90 |
| | 251 – 500 | < 11,00 | 11,00 – 14,40 | 14,41 – 21,50 | > 21,50 |
| | 501 – 1.000 | < 10,20 | 10,20 – 13,40 | 13,41 – 20,20 | > 20,20 |
| | > 1.000 | < 9,80 | 9,80 – 12,90 | 12,91 – 19,40 | > 19,40 |

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.

Ihre CO₂-Emissionen Vergleichswerte für Darmstadt

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch x CO₂-Emissionen*

in kWh / m² (Seite → 10)

= Ihre CO₂-Emissionen je m² / Jahr , kg

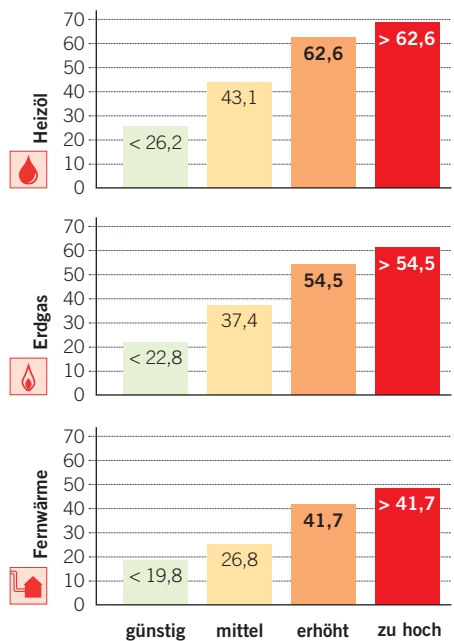
* CO₂-Emissionswerte je kWh

Heizöl: 302 g, Erdgas: 244 g, Fernwärme: 219 g

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet. Bei gekoppelter Erzeugung von Kraft und Wärme verursacht Fernwärme die geringsten CO₂-Emissionen.

CO₂-Emissionen in kg je m² / Jahr – Durchschnittswerte



Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Unser Tipp!

1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Wird die Raumtemperatur in den Wintermonaten nur um 1 °C gesenkt, spart das rund 6 Prozent an Heizenergie.

| Raumtemperaturen | |
|---------------------|--|
| Wohnbereich | 20 – 21 °C (Thermostatventil Stufe 3) |
| Küche, Schlafzimmer | 17 °C (Thermostatventil Stufe 2) |
| Nachts | Überall 16 °C (Thermostatventil Stufe 1 – 2) |
| Abwesenheit am Tag | Überall 15 °C (Thermostatventil Stufe 1 – 2) |
| Längerer Urlaub | Heizung aus (Thermostatventil Stufe *) |

Sie können so bei einer 80-m²-Altbauwohnung mit Gasheizung pro Jahr 1.500 kWh und rund 100 Euro einsparen.

2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Bei zentral beheizten Häusern können Sie damit Ihre individuellen Heizzeiten bequem programmieren. So können Sie 15 Prozent der Heizenergie sparen.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, unter dem Fenster angebrachte Heizkörper nicht zu verdecken und damit zu isolieren.

4. Lüften Sie richtig.

Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, sondern kühlen die Wände aus. Stoßlüften spart dagegen viel Energie. In den Wintermonaten wird empfohlen, die Fenster mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten weit zu öffnen.

5. Tipp für Hauseigentümer: Warten Sie Ihre Heizungsanlage regelmäßig.

Das sichert die Leistungsfähigkeit der Anlage. Schon eine geringe Ablagerung von Ruß und ein nicht optimal eingestellter Brenner verursachen Mehrkosten von rund 5 Prozent. In einem Einfamilienhaus mit 150 m² Wohnfläche können Sie pro Jahr rund 300 kWh und 60 Euro sparen.

Weitere Empfehlungen finden Sie unter www.heizspiegel.de und in Ihrem kostenlosen Heizgutachten.

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung Heizspiegel Darmstadt

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de

info@heizspiegel.de

Tel. 0900 1 12 23 39*

Mo. bis Fr. 10–17 Uhr

(* 1 Euro pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet. Für Anrufe aus Mobilfunknetzen gelten abweichende Tarife.)

Projektpartner Heizspiegel Darmstadt

Wissenschaftsstadt Darmstadt – Agenda-Büro

Frankfurter Straße 71 · 64293 Darmstadt

www.agenda21.darmstadt.de

agenda21@darmstadt.de

Tel. (0 61 51) 13 37 57

Beratung für Mieter

Mieterbund Darmstadt · Region Südhessen e. V.

Margit Heilmann, Geschäftsführerin

Tel. (0 61 51) 497 99-0 · Fax (0 61 51) 497 99-50

Energieberatung

Verbraucherzentrale Hessen e. V.

Beratungszentrum Darmstadt/Region Starkenburg

Luisenplatz 6 · Carree Galerie 1. Stock

www.verbraucher.de

darmstadt@verbraucher.de

Termintelefone:

Tel. (0 61 51) 279 99-0, Mo. und Fr. 9 – 11 Uhr, Di. und Mi. 11–13 Uhr

Tel. (0 61 51) 279 99-30 (AB)

Servicetelefon: 0180 5 97 20 10; 0,12 €/min. aus dem dt. Festnetz

Mo. bis Do. 10–17 Uhr, Fr. 10–15 Uhr

Handwerkskammer Rhein-Main – Hauptverwaltung Darmstadt

Herr Dipl.-Volkswirt Armin Bayer · Hindenburgstraße 1 · 64295 Darmstadt

www.hwk-rhein-main.de

bayer@hwk-rhein-main.de

Tel. (069) 971 72-214

Wissenschaftsstadt Darmstadt – Agenda-Büro

Energiebeauftragter Franz Schimek · Frankfurter Straße 71 · 64293 Darmstadt

franz.schimek@darmstadt.de

Tel. (0 61 51) 13 26 71

Energieversorger und Energieberatung

ENTEGA Vertrieb GmbH & Co. KG

kostenlose und unverbindliche Energieberatung

Tel. 0800 401 18 21 (kostenfrei) · Fax 0800 4011 822 (kostenfrei)

komplettsanierung@entega.de

Finanzierung und Förderung

Sparkasse Darmstadt

Rheinstraße 10–12 · 64283 Darmstadt

www.sparkasse-darmstadt.de

Tel. (0 61 51) 28 16-10 08 88

Energiespar-Ratgeber

www.agenda21.darmstadt.de

www.heizspiegel.de

www.co2online.de

Tipp!

Energiesparkonto von co2online

Wo stecken die heimlichen Energieverschwender? Sind Ihre Rechnungen für Strom, Wasser und Heizenergie angemessen? Das Energiesparkonto zieht kontinuierlich Bilanz: Es bewertet Ihren Verbrauch und zeigt, wo es sich für Sie rechnet, in Sachen Klimaschutz zu investieren.

Gehen Sie auf www.energiesparclub.de und eröffnen Sie in wenigen Schritten Ihr kostenloses Energiesparkonto.

**Kostenloser Zugangscode des Heizspiegels
Darmstadt für Ihr persönliches Energiesparkonto**

J 6 V A - D 5 U M



Impressum

Herausgeber:

co2online gemeinnützige GmbH
in Zusammenarbeit
mit der Stadt Darmstadt
© 2009

Redaktion:

co2online gGmbH
index Agentur GmbH, Berlin

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Berlin

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen
„Blauer Engel“.

Die Heizspiegelkampagne wird vom Bundesumweltministerium
im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert.

